

Uhland-Gymnasium Tübingen

Protokoll der Elternbeiratssitzung am 22.10.2014, UG, Besprechungsraum Neubau (Beginn: 20:00 Uhr)

Sitzungsleitung:

Gerd Grohe, Elternbeiratsvorsitzender

Teilnehmende:

Schulleitung (Andrejs Petrowski, Karlheinz Groh), Sechser-Kreis (Gerd Grohe, Kerstin Burgdorf, Peter Scheffczyk, Heiko Handschuh, Thomas Strohm), Elternvertreter/-innen (vgl. Teilnehmerliste), Schülersprecher/-innen (Rebecca Blumenröther, Frieder Walker)

Protokoll: Peter Scheffczyk

TOP 1: Begrüßung

Gerd Grohe begrüßt die Anwesenden zur ersten Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2014/2015, das Protokoll der dritten Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2013/14 vom 08.07.2014 wird genehmigt.

TOP 2: Bericht der SMV

Die neuen Schülersprecher/-innen berichten über die Ergebnisse der Arbeitstage und die geplanten Aktionen der einzelnen Referate:

- Sportreferat: veranstaltet verschiedene Sportturniere
- Wintersportreferat: gestaltet einen Tag im Januar/Februar-Zeitraum mit verschiedensten Angeboten für die gesamte Schule
- 4-Aktionen-Referat: Aktionen zum Valentins-, Welt-Aids- und anderen Tagen
- Happy-End-Referat: Plant die Schuljahresendaktion
- Unterstufenfestreferat/Weihnachtsball: plant die Unterstufenfeste, das erste am 24. Oktober, sowie den Weihnachtsball
- Schülerzeitung Sysiphos: Nach einer Auszeit wird die Schülerzeitung wieder aufgelegt
- Jahrbuchreferat: Auch ein Jahrbuch soll für dieses Schuljahr wieder erscheinen, es haben sich viele für dieses Referat gefunden.

Darüberhinaus hat sich die SMV weitere Ziele vorgenommen:

- Tübinger Schülersprecherkonferenz (TSK): Angefangen mit den Tübinger Gymnasien soll eine übergreifende Zusammenarbeit zwischen den Schülersprechern der Tübinger Schulen organisiert werden, um voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen
- Die SMV möchte Politik in die Schule bringen in Form von Vorträgen, Informationen und Diskussionen

TOP 3: Bericht der Schulleitung

Zu Beginn betonte Herr Petrowski, daß er die vertrauensvolle Arbeit zwischen Eltern und Schule, die in der Vergangenheit so gut funktioniert hat, fortsetzen möchte.

UG im Umbruch: Einerseits durch den Wechsel der Schulleitung, andererseits durch die Baumaßnahmen befindet sich das UG momentan in einer Phase des Umbruchs. Herr Petrowski führt zur Zeit Gespräche mit allen Lehrerinnen und Lehrern, um sie kennenzulernen, die SMV hat große Vorhaben, die, wie man aus der Vergangenheit sieht, gut funktionieren und erste Treffen mit dem 6er-Kreis und auch der Eindruck von den Elternabenden zeigen, daß das UG eine sehr engagierte und interessierte Elternschaft hat.

Der Neubau ist in Betrieb genommen, es gibt noch einige Anfangsschwierigkeiten, eine Schwierigkeit ist die Trennung des Lehrerzimmers vom Altbau, die Vieles komplizierter macht. Im Altbau haben die Arbeiten zum Einbau des Fahrstuhls und zusätzlichen Treppenhauses begonnen, „laute“ Arbeiten werden vor 7.50 Uhr und nach 13.00 Uhr durchgeführt. Die Mediathek benötigt noch ein Konzept.

Wegen dieser Umbruchphase werden Aktivitäten zur Schulentwicklung etwas verlangsamt, aber zum Beispiel der pädagogische Tag (27./28. Februar) steht unter dem Thema „Zukunftswerkstatt“. Am Freitag, 27. Februar wird der Unterricht nach der 4. Stunde beendet sein.

Kooperation mit der Universität (Institut f. empirische Bildungsforschung): Die erste Aktivität ist der Besuch von MINT-Botschaftern (Studierende der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) im Dezember in den 9. Klassen. Es sollen weitere Aktivitäten und Vorträge folgen.

Feedback-Tage und Elternsprechtag: Im November und Anfang Januar werden wieder Feedback-Tage durchgeführt, Fragebögen werden an zwei Tagen von allen Lehrern in allen Klassen ausgefüllt und ausgewertet. Der Elternsprechtag wird am 28.11. stattfinden, die Anmeldung soll, sofern so kurzfristig noch möglich, auf ein elektronisches Verfahren über die Homepage abgewickelt werden, um vergessene Terminzettel zu vermeiden.

Mentorenmodell: Das Mentorenmodell (zwei bis vier Lehrkräfte teilen sich die Klassen 5 und 6 auf und betreuen kleine Gruppen von Schülern) soll auch auf Klasse 7 erweitert werden, Einzelheiten werden noch ausgearbeitet.

Mobbingprävention:

- Viele Aktivitäten zur Stärkung der sozialen Zusammengehörigkeit in den Klassen sind schon verankert, es gibt Lehrerinnen und Lehrer, die gemäß [lions quest](#) ausgebildet sind, es findet gleich zu Beginn des Schuljahres der Wandertag statt, ...
- Die Schule hat nun eineinhalb Tage den Schulsozialarbeiter [Herr Grathwol](#)
- In Zusammenarbeit mit dem 6er-Kreis soll ein Prozeß zur Deeskalation entwickelt werden, der Schritte und Wege aufzeigt, um Probleme zu lösen
- Das Konzept der Vertrauensschüler und -lehrer soll erneut vorgestellt werden

Mathematik in den 8. Klassen: Der Mathematikunterricht in den 8. Klassen findet ja in Lerngruppen statt, das Projekt ist angelaufen, die vier Fachlehrer arbeiten sehr eng zusammen und berichten bisher positiv. Zur Zeit wird die erste Klassenarbeit ausgearbeitet, die identisch in allen vier Gruppen geschrieben wird. Insbesondere aus der „lila“ Gruppe gibt es positive Rückmeldungen, daß Schülerinnen und Schüler, die sich bisher eher zurückgehalten haben, in der homogeneren Gruppe besser zurechtkommen. Die Gruppen sind durchlässig, nach einem Gespräch mit Eltern, Schülern und Lehrern ist ein Wechsel in andere Gruppen möglich.

Umgang mit Unterrichtsausfall: Anlässlich einer speziellen Situation vor den Ferien (Ausfall in einer Fremdsprache zwischen Ostern und Pfingsten) wurde seitens der Eltern darum gebeten, daß verstärkt darauf geachtet werden sollte, daß die Kinder nicht zu weit zurückliegen im Vergleich mit den Parallelklassen. Die Schulleitung bestätigte, daß die oberste Priorität natürlich eine Fachvertretung ist, dieses aber durch die bestehenden gesetzlichen Regelungen und deren praktische Umsetzung manchmal nicht machbar sei. Es wurde angeregt, daß sich die Eltern diesbezüglich direkt an das Regierungspräsidium oder die Landesregierung wenden.

GTR (graphikfähiger Taschenrechner): Nach der Entscheidung der Kultusministeriums, die Verwendung des GTR einzustellen (jetzige 10er: ja, jetzige 9er: nicht mehr), müssen die Inhalte neu abgestimmt werden, dies ist noch nicht abgeschlossen und niemand weiß Genaueres.

TOP 4: Bericht des 6er-Kreises

Die Themen der Schulentwicklung sind den Eltern sehr wichtig, alle Aktivitäten in diesem Umfeld (z.B. Thema Mobbingprävention/Deeskalationsprozeß) werden aktiv unterstützt. Die Evaluation mittels des Analysesterns soll dieses Jahr wieder durchgeführt werden, der 6er-Kreis wird die Fragen vorschlagen.

Wenn Wünsche für weitere Themen da sind, bitte an den 6er-Kreis wenden!

TOP 5: Wahl des neuen 6er-Kreises

Gerd Grohe wurde als Vorsitzender des Elternbeirats im Amt bestätigt. Kerstin Burgdorf wurde als stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt. Heiko Handschuh und Thomas Strohm sind weitere stimmberechtigte Mitglieder der Schulkonferenz, Matthias Spießler und Kathrin Reichenmiller deren Stellvertreter. Die Schriftführerwahl wird intern im 6er-Kreis erfolgen.

TOP 6: Sonstiges

Derzeit finden leider viele Diebstähle, vor allem aus in der Mittagspause im Gang abgestellten Rucksäcken, statt (Handys, Geldbeutel, es kam auch schon ein ganzer Rucksack weg). Wertsachen sollten auf keinen Fall in den Rucksäcken verbleiben, es wird um verstärkte Aufmerksamkeit gebeten.

Für eine zukünftige Diskussion wurde das Thema angesprochen, wie sichergestellt werden kann, daß die Kinder (insbesondere die 5er) morgens tatsächlich in der Schule ankommen.

Abschließend ein Hinweis an die Fahrradfahrer, es kam angeblich zu Manipulationen an Bremsen (Abmontieren der Bremsbeläge) von abgestellten Fahrrädern, man sollte vor der Heimfahrt die Bremsen kontrollieren.